

Werkbeschreibung

„Drei Klangbilder“

von
Johann Hausl

Wie ein Maler versucht auch ein Komponist künstlerische Bilder herzustellen, natürlich nicht mit Pinsel und Farbe, sondern mit Noten und Tönen. Nicht ohne Grund spricht man von **Klangfarben** und **Tongemälden**.

1. Mosaik

Das erste der drei Klangbilder besteht aus vielen kleinen Teilen, die zusammengesetzt ein sinnvolles Ganzes ergeben.

2. Aquarell

Ein mit Wasserfarben gemaltes Bild hinterläßt beim Betrachter einen bestimmten Eindruck. Auch die Klänge können wie Wasserfarben ineinanderfließen oder auch zerrinnen.

3. Collage

Viele verschiedene Schnipsel, aufgeklebt auf ein Blatt Papier, ergeben ein Kunstwerk zum Ansehen, viele kleine Motive, zusammengesetzt auf einem Notenblatt, werden zur musikalischen Komposition zum Anhören.